

Überarbeitetes Programm zur Früherkennung von Zervixkarzinomen Umsetzung im MVZ Labor Ravensburg zum 1. Januar 2020

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

im Rahmen der Weiterentwicklung der Richtlinie für organisierte Krebsfrüherkennungsprogramme (oKFL-RL) hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) im November 2018 ein aktualisiertes organisiertes Programm zur Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs beschlossen. Ab dem 1. Januar 2020 haben alle Frauen ab dem 20. Lebensjahr einen Anspruch, am organisierten Krebsfrüherkennungsprogramm für Zervixkarzinome teilzunehmen:

- ▶ **Frauen zwischen 20 und 34 Jahren** können weiterhin einmal jährlich eine zytologische Untersuchung wahrnehmen. Bei auffälligen Befunden schließen sich altersabhängige Folgeuntersuchungen laut Abklärungsalgorithmus an (siehe *PoketCard* anbei).
- ▶ **Frauen ab dem Alter von 35 Jahren** wird alle drei Jahre eine Kombinationsuntersuchung (Co-Testing) angeboten. Diese besteht aus einer zytologischen Untersuchung und dem HPV-Test. Die Gesamtbeurteilung erfolgt durch einen Zytologen auf Basis beider Ergebnisse. Das Screeningprogramm regelt detailliert das weitere Vorgehen von auffälligen und unklaren Befunden (siehe *PoketCard* anbei).

UMSETZUNG DES CO-TESTING IM RAHMEN DES PRIMÄRSCREENING FÜR FRAUEN AB 35 JAHRE

Bitte beachten Sie, dass bei der Inanspruchnahme dieser Vorsorgeleistung die Gesamtbefundung des Primärscreening durch den Zytologen auf dem Formular *Muster 39* zu erfolgen hat.

- ▶ Für mehr Informationen zum Co-Testing im Rahmen der geänderten Zervixkarzinom-Früherkennungsrichtlinie nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Zytologen auf.
- ▶ Sollten Sie das Primärscreening splitten, indem Sie den zytologischen Abstrich Ihrem Zytologen (Formular *Muster 39*) sowie die HPV-Messung (Schein *Muster 10*) uns zukommen lassen, so ist das von uns an Sie übermittelte HPV-Testergebnis durch Sie an Ihren Zytologen für die Gesamtbefundung nachträglich zu übermitteln.

Nach unserer telefonischen Rücksprache mit der KBV vom 20.12.2019 werden abschließende Beratungen über die weitere Vorgehensweise in der Veranlassung und Abrechnung der HPV-Tests der Krebsfrüherkennung zu Beginn des Jahres 2020 geführt. Zum aktuellen Zeitpunkt soll der HPV-Test im Rahmen der Abklärungsdiagnostik ebenfalls über den *Muster 10*-Schein erfolgen. - Wir halten Sie in dieser Angelegenheit weiter informiert!

NEUES ABSTRICHBESTECK

Im Zuge der Umstellung des Zervixkarzinom-Screenings zum 1. Januar 2020 haben wir einen Test zum Humane-Papilloma-Viren-DNA-Nachweis eingeführt, der den Erfordernissen der Richtlinie für organisierte Krebsfrüherkennungsprogramme (oKFL-RL) in jeder Hinsicht entspricht.

Für die HPV-Diagnostik bitten wir Sie, ab **1. Januar 2020** das zugehörige Abstrichbesteck über das beigefügte aktualisierte WKG-Bestellformular oder unsere Einsenderbetreuung zu beziehen:

- ▶ **PCR-Abstrichbesteck für HPV (Frau)** (VE: 25 Stück, **Bestell-Nr. 32f**)

Ihr Kontakt zu unserer Einsenderbetreuung:

Telefon: 0751 502-40

E-Mail: einsenderbetreuung@labor-gaertner.de



PROBENANFORDERUNG VON 'HPV-DNA high-risk (HR)' FÜR GYNÄKOLOGEN

Händische Laboranforderung:

Mit Überweisungsschein in Papierform nutzen Sie bitte die folgende Anforderung:

- **HPV-DNA HR Primärscreening + präventiv** - für das Primärscreening i.R.d. Co-Testing gem. oKFL-RL
- **HPV-DNA HR Abklärungsdiagnostik + präventiv** - nach auffälligem Befund im Primärscreening gem. oKFL-RL
- **HPV-DNA HR** - als GOÄ-, IGeL- oder kurative EBM-Anforderung

► Bitte beachten Sie:

Wird kein Anlass der Überweisung (kurativ/präventiv) vermerkt, wird vom Labor automatisch ein kurativer Behandlungsfall angenommen.

Online-Laboranforderung:

Mit dem H&S-Client stehen Ihnen auf der Maske 'Gynäkologie Allgemein' folgende Anforderungen zur Verfügung:

- **HPV-DNA Primärscreening + präventiv** - für das Primärscreening i.R.d. Co-Testing gem. oKFL-RL
- **HPV-DNA Abklärungsdiagn. + präventiv** - nach auffälligem Befund im Primärscreening gem. oKFL-RL
- **HPV-DNA kurativ (Kasse/Privat) oder IGeL** - als GOÄ-, IGeL- oder kurative EBM-Anforderung

Auf dem **Materialetikett** lesen Sie zukünftig **HPV-Med.** (= HPV-Medium) für das hier beschriebene neue Roche-Abstrichbesteck.

BEFUNDRÜCKÜBERMITTLUNG

Die **neuen DFÜ-Kürzel** (=Datenfernübertragung; LDT-Kürzel) entnehmen Sie bitte der nebenstehenden Tabelle.

Analysename	DFÜ-Kürzel neu
Hum. high-risk-Papilloma-Viren (Überschrift)	HPVUE
HPV-16-DNA	HPV16
HPV-18-DNA	HPV18
weitere high-risk-HPV-DNA	WEIHPV

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Einsenderbetreuung oder Ihr zuständiger Außendienstmitarbeiter gerne zur Verfügung.

Für das MVZ Labor Ravensburg



PD Dr. med. Matthias Koch
Ärztliche Leitung
Mikrobiologie & Molekularbiologie

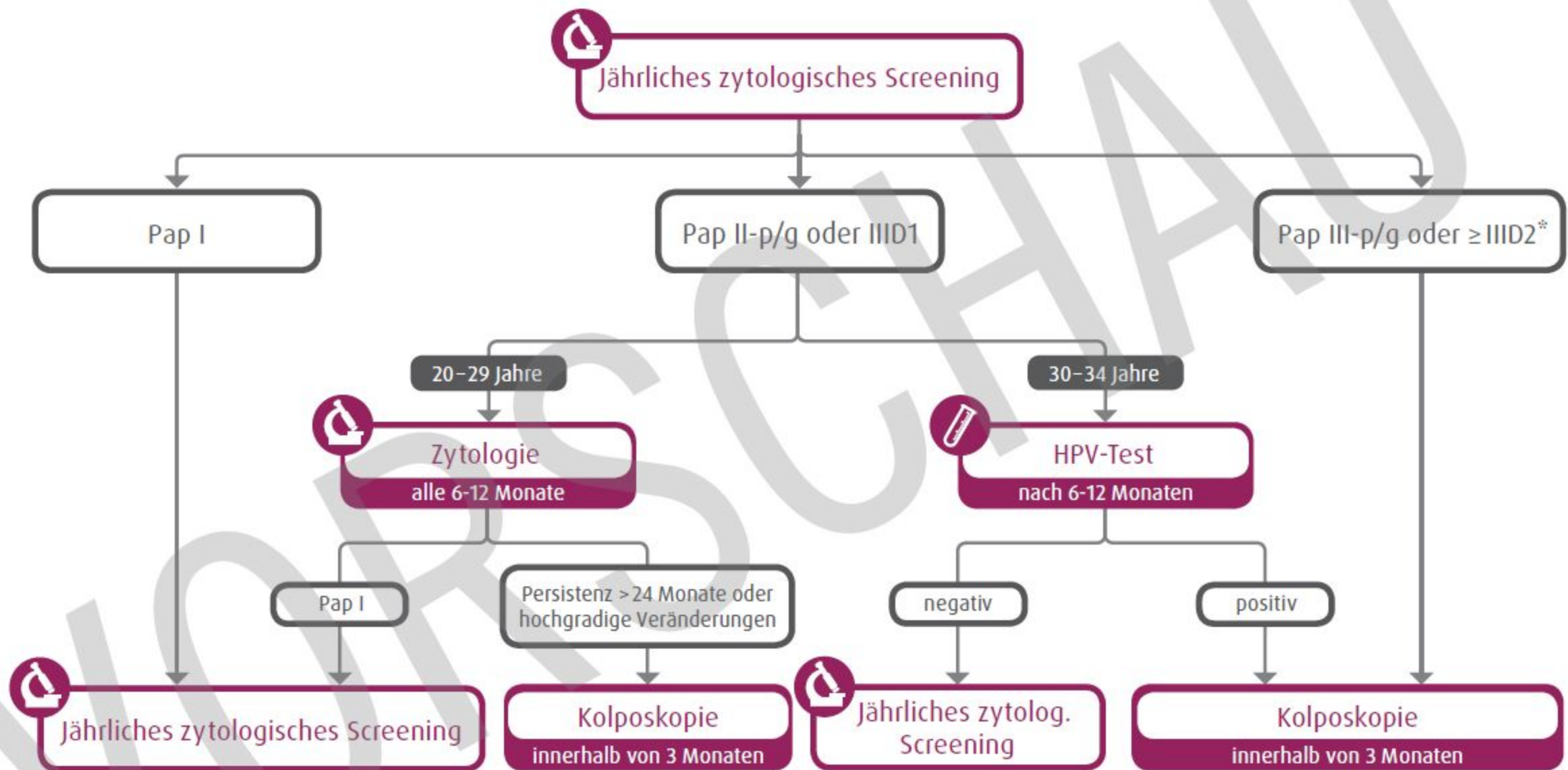


Prof. Dr. med. Nele Wenninghausen
Ärztliche Leitung
Fachbereich Infektionsserologie



Dr. hum. biol. Reinhard Frodl
Wissenschaftlich-technische Leitung
Molekularbiologie

Zervixkarzinomfrüherkennung für 20- bis 34-Jährige



Pap II-a ist nach Münchener Nomenklatur III (Stand: 1. Juli 2014) ein morphologisch unauffälliger Befund bei auffälliger Anamnese.

* Bei einem Zytologiebefund Pap IV oder V soll unverzüglich eine Abklärungskolposkopie erfolgen.

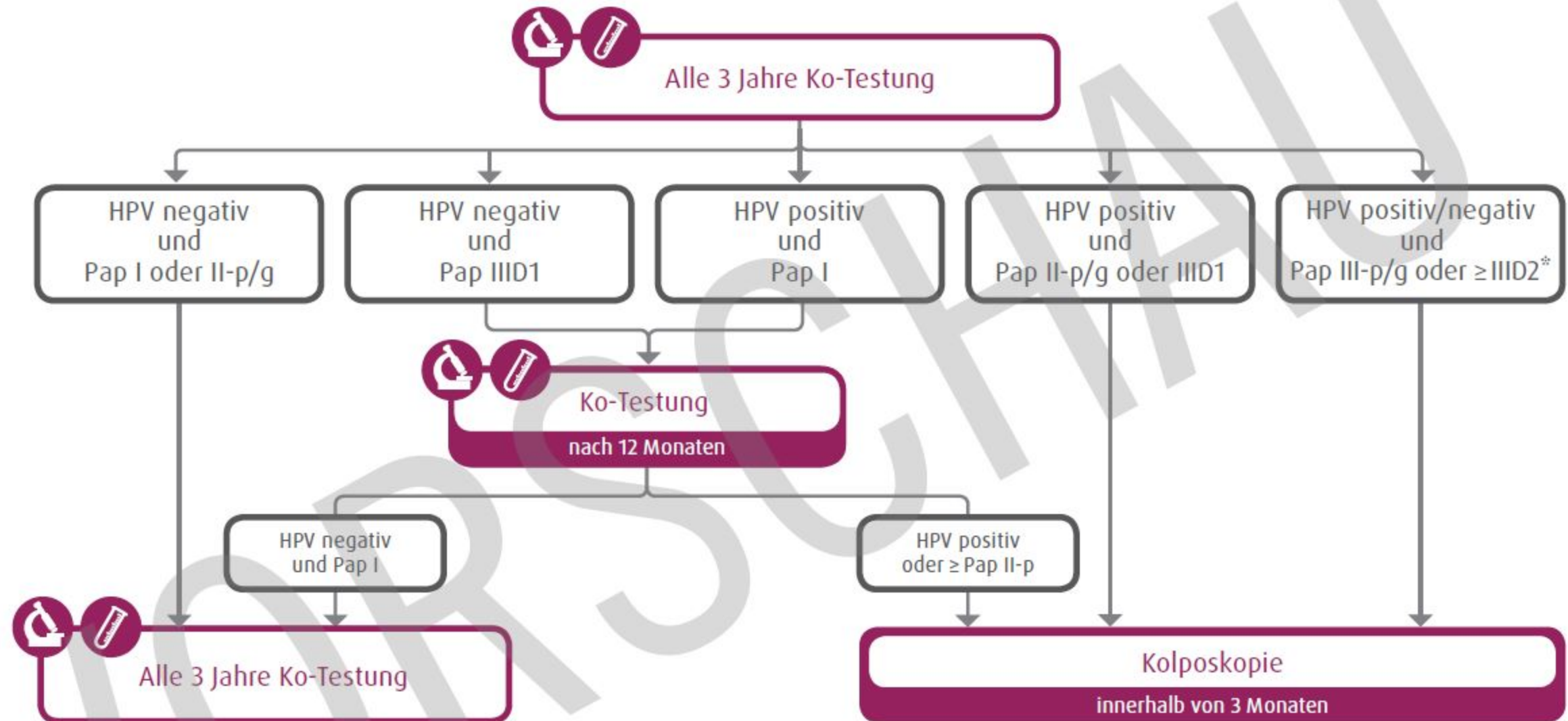


Zytologie



Labordiagnostik

Zervixkarzinomfrüherkennung ab 35 Jahren



Pap II-a ist nach Münchener Nomenklatur III (Stand: 1. Juli 2014) ein morphologisch unauffälliger Befund bei auffälliger Anamnese.

* Bei einem Zytologiebefund Pap IV oder V soll unverzüglich eine Abklärungskolposkopie erfolgen.

Quelle: G-BA-Richtlinie für organisierte Krebsfrüherkennungsprogramme (oKFE-RL), S. 6-7, § 7; 22.11.2018



Zytologie



Labordiagnostik